

An Eurydike für Streichquartett

Werktitel: An Eurydike für Streichquartett

KomponistIn: [Lichtfuss Martin](#)

Entstehungsjahr: 1981

Dauer: 19m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Ensemblesmusik

Besetzung: Quartett

Violine (2), Viola (1), Violoncello (1)

Besetzungsdetails: 2. Fassung, 1984: StrOrch, [An Eurydike für Streichorchester](#)

Art der Publikation: Verlag

Titel der Veröffentlichung: An Eurydike

Verlag/Verleger: Edition Tilli

Bezugsquelle: [Edition Tilli](#)

Abschnitte/Sätze

1. Klage | 2. Nacht | 3. Erinnerung

Beschreibung

"Die einzelnen Sätze sind trotz ihrer programmatischen Titel primär als Stimmungsmusik anzusehen; der zweite Satz wurde als Kern des Werkes unmittelbar durch den Stoff der Orpheussage angeregt.

Ausgangspunkt der Gestaltung war die Deutung des mythologischen Geschehens als "Traum": Ein erster Abschnitt schildert die Unterwelt als Symbol des Schlafes, als Sphäre des Unterbewußtseins, in der uns vertraute Personen schattenhaft, aber nicht körperlich präsent erscheinen. Die Begegnung Orpheus' mit der Toten und der Wunsch, Eurydike wiederzusehen, also auch physisch wahrzunehmen, führen zur Erkenntnis der Realität, dem Erwachen aus der Phantasievorstellung. Nach einer kurzen Klage versinkt die Traumgestalt wieder ins Reich der "Nacht". Orpheus bleibt die "Erinnerung"."

Martin Lichtfuss, Werkbeschreibung, Homepage des Komponisten, abgerufen am 26.11.2025 [<https://www.lichtfuss.at/1981/03/07/an-eurydike/>]

Aufnahme

Titel: [An Eurydike für Streichquartett](#)

Plattform: Homepage des Komponisten

Herausgeber: Martin Lichtfuss

Mitwirkende: Christine Bolze (Violine), Irene Troi (Violine), Jutta Puchhammer (Viola), Howard Penny (Violoncello)

Sendeaufnahme

[ORF - Österreichischer Rundfunk - Hörfunk](#), ORF/Landesstudio Tirol - Kulturhaus
